

Andrea Nüesch
Johanniterstrasse 15
8805 Richterswil
anueesch@student.ethz.ch

FACHDIDAKTIK II LEHRDIPLOM SPORT

Unterrichtseinheit Handball (6/6)



**Handball im Sportunterricht
Inhalte, Aufbau und Vorgehen**

Thema/ Aufgabenstellung

Handball: Erwerben und Anwenden
von Technik und Taktik



Analyse

Der Lehrplan der Gymnasien der Kanton Berns

(https://www.erz.be.ch/erz/de/index/mittelschule/mittelschule/gymnasium/lehrplan_maturitaetsausbildung.assetref/dam/documents/ERZ/MBA/de/AMS/GYM%20LP%2017/ams_gym_lehrplan_17_sport_weiterer%20obligatorischer%20Unterricht.pdf) sieht für die 12 Klasse vor, dass Ballspiel und Rückschlagspiele wie Handball durchgeführt werden. Das Sportspiel soll nach offiziellem Regelwerk erfolgen, sprich in den Endformen (Handball 6:6). Die Schüler sollen Räume öffnen und Überzahl herauspielen und angreifen. Die Verteidiger hingegen sollen einander gegenseitig aushelfen und Räume verkleinern resp. Schliessen.

Ziel dieser Unterrichtseinheit (UE) ist es aus der 4:4 Spielform in die 6:6 Endform zu gelangen. Zu Beginn wird schon gelerntes repetiert, da es schon über zwei Jahre her ist, dass die Schüler zuletzt Handball gespielt haben. Die Täuschungen sowie der Pass, Gegenstoss und Torschuss spielen in dieser Unterrichtseinheit eine zentrale Rolle (siehe Lernkontrolle). Um zur Spielform 6:6 zu gelangen, werden Flügelpositionen eingeführt, integriert und sollen von den Schülern später taktisch genutzt werden. Taktische Überlegungen und Spielzüge werden von Lektion zu Lektion mehr eingeführt. Die Schüler sollen situativ erkennen wie zu Handeln ist und selbständig spielen können.

GAG bietet sich als Methode an, da das Spielverständnis gut durch vereinfachte Formen gewonnen werden kann. Technische Elemente werden ganzeinheitlich eingeführt.

Situativ:

Wintersemester zwischen Sport- und Frühlingsferien, Dreifachturnhalle. 6 Lektionen à 60 Minuten (Die Schüler kommen pünktlich und motiviert und haben danach Mittag). Genügend Material vorhanden; Kiste mit 30 Handball Bällen, Farbbänder für Teamzuteilung, 2 Handball Tore und 6 Schwedenkasten als Tore und Softhandball (für Schlumpfball).

Personell:

12. Schuljahr, 20 Herren, sind motiviert. Niemand spielt Handball aber 5 spielen Fussball, 2 Basketball und 3 Unihockey. In der Klasse herrschen unterschiedlich spieltaktische Vorkenntnisse/Verhaltensweisen. 17 Schüler sind Rechtshändler und 3 sind Linkshänder.

Normativ:

In der Kantonsschule wurde mit den Schülern Handball vier gegen vier thematisiert. Niemand in der Klasse spielt Handball. Einige von ihnen haben jedoch Vorkenntnisse aus vorherigen Schuljahren. Die Spielidee ist für die meisten jedoch bekannt. Die Spieltaktik kann/muss aber nicht schon durch andere Sportsportarten vorhanden sein. Täuschungsmanöver und Laufwege müssen neu eingeübt werden.

Grobziele:

- Die Schüler beherrschen die Wurf- und Fangtechnik und können sie im Spiel anwenden
- Die Schüler kennen verschiedene Täuschungen und können diese im Spiel anwenden
- Die Schüler kennen verschiedene taktische Spielzüge und können diese im Spiel umsetzen

Lernverfahren (LV):

- Lernstufen, Erwerben und Festigen (in der Flügelposition), Anwenden und Variieren
- GAG hat eine zentrale Rolle; Es soll möglichst oft gespielt werden (intensives Spielcoaching)
- Hohe Intensität in Spiel und Übungsformen durch kleinere Teams
- Erlernen der Täuschung und Spielmanöver durch gezielte Übungen
- Erlernen aller Spielpositionen durch kontinuierliche Rotation bei Übungen wie auch im Spiel

Lernkontrolle:

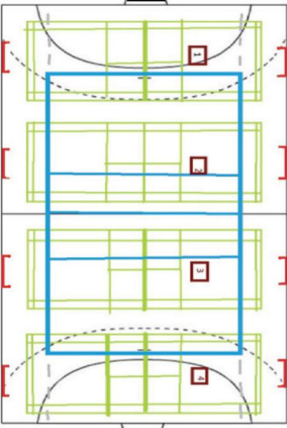

- Die Endnote setzt sich aus A einer Technikübung, B einer Täuschungsübung und C der Benotung des Spieles zusammen
- A) Pass/Laufübung 6P**
- 2 Übung Laufmuster (leeres Kreuzen & Ablaufen) mit Wurf aufs Tor
- B) Täuschungsübung 6P**
- Übungen aus dem Täuschen werfen, Hindernis = Schwedenkasten
- C) Spiel (Stammteam) 10P**
- 6:6 Spiel
 - Regelkenntnisse
 - Umsetzung der taktischen Übungen ins Spiel
 - Technisch korrekt spielen (SP. In A)

Zeitliche Gliederung des Stoffes in der zur Verfügung stehenden Zeit:

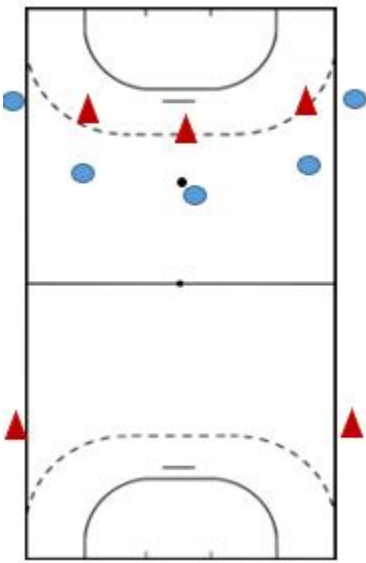
1. Lektion 60' (Repetition (Werfen, Fangen, Gegenstoss, Täuschung))

Feinziele:

- Die Schüler können den Ball fangen und passen.
- Die Schüler können einen Gegenstoss zu zweit mit Ball laufen.
- Die Schüler kennen die Schrittabfolge des Täuschungsmanövers.

Inhalt / Gestaltung	Bemerkung	Material
	<p><u>Aufwärmen in Spielform</u> <u>Schlumpfball</u> Siehe Stoffsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuerst wird mit Low-impact langsam ein paar Runden gejoggt - Aufteilung in vier 3 er Teams, vier 2er Teams (die stärkeren Spieler werden in 2er Teams eingeteilt) - Dreifachhalle wird in vier Felder eingeteilt (Skizze) - Ziel des Spieles: möglichst viele Schüler in kurzer Zeit eine Art Handballspiel erlernen und erleben lassen - Viele Tore und viele Erfolgserlebnisse - Als Handballkreis dient eine ausgewählte Linie/Zone in welche nur der fliegende Torhüter dar (Handball Ähnlichkeit) - Schiedsrichter braucht es keinen die Schüller sollen beobachtet von der Lehrperson selbständig und fair spielen - Die Felder werden alle 3 Minuten gewechselt das Aufwärmen dauert 10 Minuten, es können auch die 2er gegen 3 er Teams spielen, da sie sich dann einfach besser freilaufen müssen (Siehe Beilage Handball soft) - Die Intensität ist hoch, nach dem Aufwärmen kurze Trinkpause - Regeln: Siehe Stoffsammlung 	<ul style="list-style-type: none"> - 8 Schwedenkasten - 4 Softhandball Bälle - Hütchen - Bändel - ev. Malstäbe zur Markierung des Feldes, falls die Bodenlinien nicht ideal sind
	<p><u>Passübungen</u> 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweier Teams, von den vier 3er Teams schliessen sich immer zwei zusammen 	<p>40 Handbälle, falls nicht genügen vorhanden auf andere Bälle zurückgreifen</p>

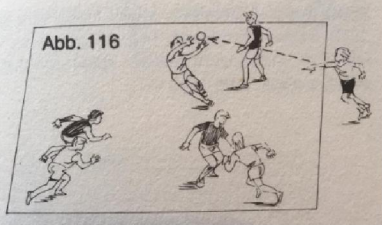
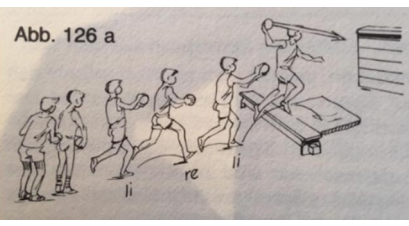

<p>tionen. Abb. 149</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Das Ballgefühl soll zurückkommen - 2 Bälle pro Team, ein Ball wird Boden-auf gespielt, der andere direkt - Zum Fangen des Balles soll ein «Körbchen gemacht werden» - darauf achten, dass beide oben und unten geworfen haben <p>2) 5 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Repetition des korrekten Wurfes, Ellenbogen hoch, richtiges Bein vorne <p>3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstoss zu zweit im «Kreislauf» - es wird schnell gelaufen! Kurze Pause können sie machen, wenn sie warten dann wieder voller Energie auf der anderen Hallenseite zurückzulaufen <p>4)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstoss mit Verteidiger, der in der Mitte der beiden Laufbahnen steht und in einem gewissen Feld bleibt - präziser Pass in den Lauf - Vorbeilaufen, Boden auf oder sonst schlaue Idee am Verteidiger vorbei 	
	<p><u>Täuschungsmanöver:</u> Siehe Stoffsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit einem Schwedenkasten wird der gegnerische Spieler imitiert - Die Schrittabfolge «links-rechts-links» und via-versa wird zuerst in der Gruppe im Ganzen kurz geübt - Vor der Täuschung wirft der Schüler sich selbst den Ball hoch, und nimmt ihn an, dann beginnt er mit seinen 3 Schritten - Nach jeder Täuschung wird ein Torschuss abgegeben 	<ul style="list-style-type: none"> - 6 Schwedenkasten - Ballkisten auf beiden Hallenseiten - Handball Tore

	<p><u>Spiel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 Gegen 3, (5 gegen 5) zwei Spieler des Teams stehen auf der Seite des Spielfeldes und dienen als Zuspieler im Angriff - Die Halle wird in zwei Felder aufgeteilt (2 Hallen gebraucht, eine Zone wird als Goalraum definiert, welcher nicht betreten werden darf) - Ziel ist es die Schüler nochmals zu bewegen, den Spassfaktor zu steigern und zu schauen wie gut sie die Passtechniken schon ins Spiel einfließen lassen können, dadurch dass sie aussen noch Spieler haben, entsteht im Angriff eine Überzahl - Spielregeln so, dass man nicht prellen darf, sie sollen passen 	<ul style="list-style-type: none"> - Teambändel - mind. 2 Handbälle - 4 Schwedenkasten als Tore
---	---	--

2. Lektion 60' (Regeln/Sprungwurf, Gegenstoss zu dritt)

Feinziele:

- Die Schüler laufen sich gut frei, um den Ball zu bekommen.
- Die Schüler können den Gegenstoss zu dritt laufen und dies im Spiel anwenden.
- Die Schüler kennen die Schrittabfolge und den Torwurf und wenden sie im Spiel an.

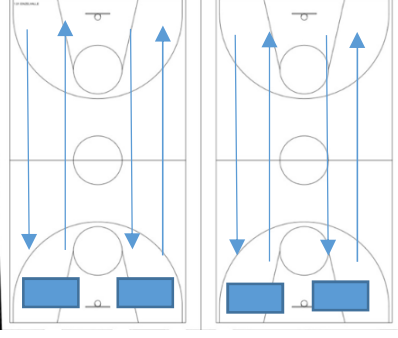
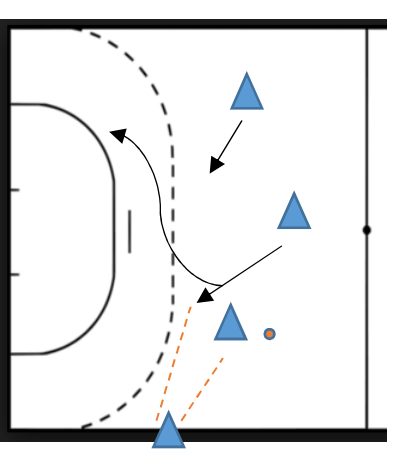
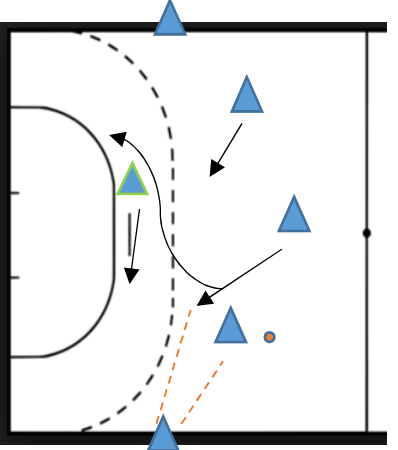
Inhalt / Gestaltung	Bemerkung	Material
 <p>Abb. 116</p>	<p><u>Aufwärmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufteilung in vier fünfer-Gruppen, Spiel 3:2 (nicht wie im Bild 4:3) - Vier Felder in der Doppelhalle - Ziel ist es fünf Mal hin und her zu passen im 3er Team, ohne dass das Gegnerische 2er Team den Ball abwehrt - Es wird so gewechselt, dass jeder mindestens einmal im 2er und 3er Team gespielt hat - Schüler sollen lernen sich freizulaufen und gut zu decken, den Ball zu kriegen, auch kann geschaut werden wie hoch die Passgenauigkeit ist 	<ul style="list-style-type: none"> - 4 Handball Bälle - Team-Bündel
 <p>Abb. 126 a</p> 	<p><u>Torschuss/Sprungwurf:</u></p> <p>Siehe Stoffsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - «li-re-li» für Rechtshänder für Linkshänder «re-li-re» - Anlauf, dann einbeiniger Absprung (Über das Schwedenkastenelement nach vorne oben springen) und Schuss aufs Tor - Aufteilung der Schüler in 2 Gruppen die sich in den Hallenhälften sammeln und auch die Geräte 	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Handball Tore - 6 Schwedenkasten oder Bänkli - 6 dünne Matten für die Landung - Ballkisten auf beiden Hallenseiten
	<p><u>Gegenstoss Wiederholung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vor dem Spiel wird der Gegenstoss zu zweit nochmals kurz repetiert; Passgenauigkeit und Schnelligkeit soll gesteigert werden 	<ul style="list-style-type: none"> - 10 Handballbälle

	<p><u>Gegenstoss zu dritt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Drei Spieler laufen zusammen an, der Mittlere Spieler befindet sich ein wenig hinter den beiden Aussenspieler - Gleich wie beim Gegenstoss zu zweit laufen sie an und passen sich, sobald sie bei der gestrichelten Linie um das Tor sind sollen sie schiessen - Die Teams werden ständig gemischt. Dies ergibt sich beim kurzen anstehen, um wieder auf die andere Seite zu laufen. Auch die Positionen sollen gewechselt werden. - Genutzt wird die Dreifachhalle längs - Der Gegenstoss wird 3:1 und 3:2 geübt, sprich, es hat einen oder zwei Verteidiger (●), die das Passen erschwere. Diese stehen im seitlichen Versatz. - Die Schüler müssen alle Positionen gespielt haben 	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Handball pro 3er Team - ev. Teambändel für die Verteidiger
	<p><u>Spielform Brasil</u> Siehe Stoffsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spiel mit 3 Teams, Team A greift gegen Team B an. Nach Abschluss oder Ballverlust spielt B gegen C. Dh. ein Team, das einen Angriff abgeschlossen hat läuft nicht zurück - Da wir 5 Teams sind, wird immer das Team nach dem Angriff ersetzt durch eines das aussen steht, ich lasse sie immer kurz pausieren, dass die Spielgeschwindigkeit und Intensität hoch bleibt und nicht abflacht, weil wir lange spielen 	<ul style="list-style-type: none"> - Handball - Teambändel - ganze Dreifachhalle

3 Lektion 60' (Gegenstoss zu Dritt, Rolle des Kreisläufers)

Feinziele:

- Die Schüler kennen den Spielzug Ablaufen (4:4).
- Die Schüler kennen die Rolle des Kreisspielers und spielen mit Kreisläufer.
- Die Schüler kennen/beherrschen die wichtigsten Spielregeln.

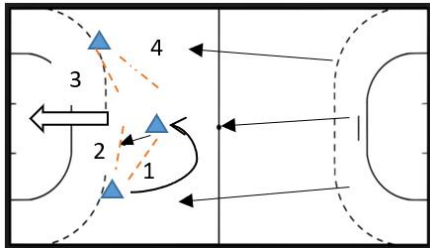
Inhalt / Gestaltung	Bemerkung	Material
	<p><u>Aufwärmen:</u> Siehe Zusatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Memorie im Team (jedes Team hat ein Memorie mit allen Spielregeln), mit den Spielregeln darauf geschrieben; so merken sie sich die Regeln. - Mit dem Handball wird nach vorne und zurück geprellt, es sind immer 3 Schüler einer Gruppe unterwegs, es werden 5er Gruppen gebildet 	<ul style="list-style-type: none"> - 4 Sets an Memorie - 3 Handball Bälle pro Gruppe
	<p><u>Ablaufen «Ab»</u> Siehe Stoffsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablaufen 3/0 - Aus dem Gegenstoss kommend wird der Ball von der Mitte nach links gegeben. Der linke Spieler passt nach aussen, und läuft an den Kreis - Genauer Ablauf siehe Stoffsammlung - Erschwerung mit Verteidigung 	<ul style="list-style-type: none"> - Handballbälle
	<p><u>Rolle des Kreisläufers:</u> ▲</p> <p>Siehe Stoffsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Kreisläufer wird eingeführt - Je nachdem welcher Spieler abläuft, muss der Kreisläufer auf die Seite laufen, wo der Spieler abgelaufen ist - Auch wird erklärt wie und wo der Kreisspieler im Spiel steht und was er macht 	
	<p><u>Flügelspieler</u> - Erklären von Flügelspieler am Whitboard</p>	<p>-Whiteboard</p>

	<p><u>Spiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- 6 gegen 6 auf dem ganzen Feld- Hinter jedem Tor steht ein Schüler mit dem Ballwagen und spielt bei einem Angriffsschuss, sobald der Ball aus dem Feld ist einen neuen Ball hinein, so sollte der Gegenstoss möglichst schnell ablaufen- 3 Teams werden gebildet, wobei 2 Teams je 1 Auswechselspieler haben- Spiel ohne Prellen	
--	---	--

4. Lektion 60' (leeres Kreuzen, Ablaufen)

Feinziele:

- Die Schüler kennen die Namen der verschiedenen Laufwege.
- Die Schüler können die verschiedenen Laufwege ansagen und den Pass entsprechen werfen sowie den richtigen Weg ablaufen.
- Die Schüler können die verschiedenen Spielzüge im Spiel anwenden.

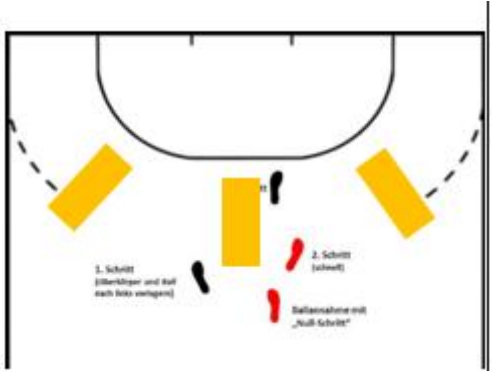
Inhalt / Gestaltung	Bemerkung	Material
	<p><u>Schnappball</u></p> <p>Zwei Mannschaften (max. 5:5) spielen in einem begrenzten Raum (halbe Halle) gegeneinander. Jede Mannschaft versucht den Ball mittels Zuspieles möglichst lange unter eigener Kontrolle zu halten. Die gegnerische Mannschaft versucht den Ball abzufangen. Gelingt dies wechseln die Aufgaben. Nach zehn erfolgten Zuspielen erhält die Mannschaft einen Punkt. Pro Team wird ein Schüler bestimmt, welcher die Zuspiele seines Teams laut zählt.</p>	<p>- Teambündel - 2 Bälle</p>
	<p><u>Leeres Kreuzen: «Leer»</u> Siehe Stoffsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von der Hallenmitte aus wird gestartet, sodass man auf beide Seiten das leere Kreuzen machen kann -> weniger lange warte Zeit - Die Positionen werden variiert - Ansage vom Mittleren Spieler - Geübt wir zu dritt 	<p>1 Ball pro 3 Personen Ev. Verteidiger Handballtore</p>
	<p><u>Repetition der Täuschungen</u></p>	<p>- Schwedenkasten</p>
	<p><u>Aufbau Rückraum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung zu Aufbau Rückraum - Ziel: neben/zwischen Verteidigung laufen 	<p>- Whiteboard - Ballkiste - Malpfeifen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Zuerst mit Malstäben üben, dann mit richtiger Verteidigung - Verteidigung schiebt auf Pfiff zu und Angreifer muss in den Abschluss - Ziele im Tor, welche man abschiessen muss - Erweiterung: mehr Spieler hinzufügen 	
	<p><u>Spiel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 7 gegen 7 auf dem ganzen Feld (mit Torwart), ein Spieler spielt in 2 Teams - Hinter jedem Tor steht ein Schüler mit dem Ballwagen und spielt bei einem Angriffsschuss, sobald der Ball aus dem Feld ist einen neuen Ball hinein, so sollte der Gegenstoss möglichst schnell ablaufen - 3 Teams werden gebildet, wobei 2 Teams je 1 Auswechselspieler haben - Spiel ohne Prellen - Auf Verteidigung achten und eingehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Teambändel - Ballkisten - Handballtore

5. Lektion 60' (Repetition zur Prüfungsvorbereitung, Prüfung, Spiel)

Feinziele:

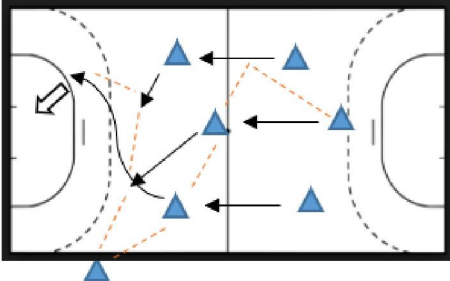
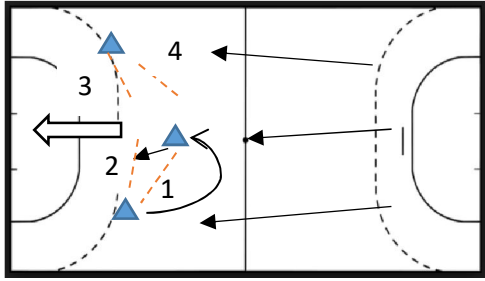
- Die Schüler können die Übungen flüssig und selbständig anwenden und sie dabei korrekt ausführen.
- Die Schüler können selbständig Handball spielen und brauchen keinen Schiedsrichter.
- Die Schüler haben ein hohes Spieltempo (schnelle Gegenstösse), wenden die gelernten Züge im Spiel an und haben eine hohe Passgenauigkeit.

Inhalt / Gestaltung	Bemerkung	Material
	<p><u>Tupf-Schnappball</u></p> <p>Siehe Stoffsammlung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Teambändel - Handballbälle - Dünne Matten
	<p>Täuschung Prüfung</p> <p>Siehe Stoffsammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Links und rechts je 2 Täuschungen werden gezeigt - Es wird auf den Fluss und die Verlagerung des Körpergewichtes geschaut und danach bewertet - Nach der Täuschung wird ein Schuss aufs Tor abgegeben (max. 5 Punkte) - Erschwerung, nach jeder Täuschung wird ein Sprungwurf aufs Tor gemacht (max. 6 Punkte) 	<ul style="list-style-type: none"> 1 Schwedenkasten 1 Ball pro Schüler Notenblatt
	<p><u>Repetition Pass und Laufwege</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Leeres Kreuzen - Ablaufen - Gegenstoss zu dritt - Der Mittelspieler muss ansagen welche Form gelaufen/gespielt wird 	<p>Handballtor</p>
	<p><u>Spiel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 6 gegen 6 auf dem ganzen Feld - Hinter jedem Tor steht ein Schüler mit dem Ballwagen... - Das Prellen ist in diesem Spiel erlaubt - Taktische Spielzüge! 	<ul style="list-style-type: none"> - Teambändel - Ballkisten - Handball Tore

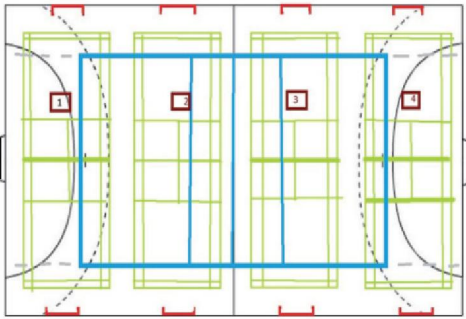
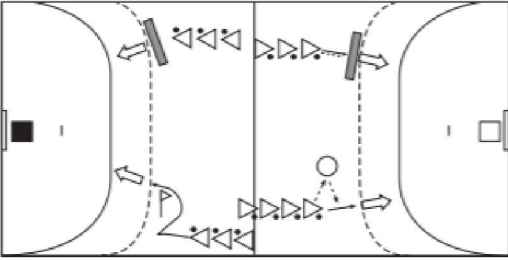

6. Lektion 60' (Prüfung)

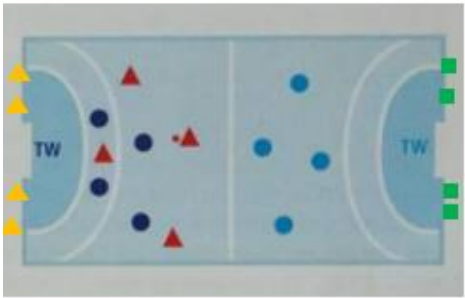
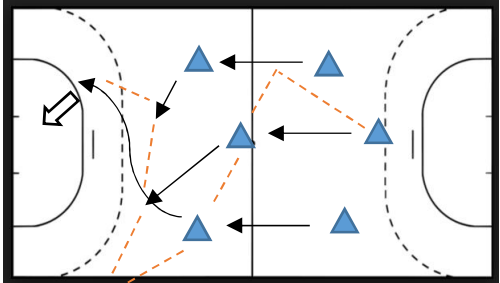
Feinziele:

- Die Schüler können die Übungen flüssig und selbständig anwenden und sie dabei korrekt ausführen.
- Die Schüler können selbständig Handball spielen und brauchen keinen Schiedsrichter.
- Die Schüler haben ein hohes Spieltempo (schnelle Gegenstöße), wenden die gelernten Züge im Spiel an und haben eine hohe Passgenauigkeit.

Inhalt / Gestaltung	Bemerkung	Material
	Selbständiges Aufwärmen	
	<p><u>Ablaufen</u> Siehe Stoffsammlung -3 Durchgänge, hohes Tempo, maximal 1 Passfehler (insgesamt), Pässe nach vorne (max. 3 Punkte) -Jeder hat jede Position 1 Mal gespielt</p>	1 Ball pro 3 Schüler Zuspieler aussen (auf beiden Seiten-> Variation möglich) Handball Tore Notenblatt
	<p><u>Leeres Kreuzen</u> Siehe Stoffsammlung -3 Durchgänge, hohes Tempo, maximal 1 Passfehler (insgesamt), Pässe nach vorne (max. 3 Punkte) -Jeder hat jede Position 1 Mal gespielt</p>	1 Ball pro 3 Schüler 2 Verteidiger Handball Tore Notenblatt
	<p><u>Spiel</u> Spiel 6:6 wobei jeder 2 verschiedene Positionen spielen muss!</p>	Teambündel Handball Tore Notenblatt

Stoffsammlung

	<p>Schlumphball</p> <p>https://www.mobilesport.ch/wp-content/uploads/2012/08/Handball_Hilfsmittel_p12-13_d.pdf</p> <p>Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Max 3 Schritte - Prellen nicht erlaubt - Wenig Körperkontakt - Wurf erst ab Mittellinie da fliegender Torhüter
<p>https://www.youtube.com/watch?v=CzIGhx2AQLw</p>	<p>Täuschung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Täuschung soll wie im Video durchgeführt werden mit der Verlagerung des Körperschwerpunktes, sodass es auch nach einer echten Bewegung aussieht
<p>https://www.youtube.com/watch?v=GXx7eu-XykQ</p>  	<p>Sprungwurf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Sprungwurf wird technisch so ausgeführt wie im Video erklärt - Die Bank soll dazu dienen, dass der Schüler abspringt und sowohl an Höhe als auch an Distanz nach vorne hin gewinnt <p>Stationentraining Sprungwurf 4 Stationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprungwurf aus Stand von Langbank; - Sprungwurf nach einer Täuschung; - Sprungwurf aus dem Prellen von Langbank; - Sprungwurf nach Pass von Passeuse. Je 2 - Stationen auf ein Tor. Mit einer Torhüterin. <ul style="list-style-type: none"> • Rechtshänder: Stemmschritt und Absprung mit linkem Sprungbein. • Hochführen des rechten Schwungbeines. • In der Luft Oberkörper ausdrehen, Wurf Schulter und Ball nach hinten. • Werfen mit Klappmesserbewegung des Oberkörpers (siehe Bild). <p>http://www.mobilesport.ch/wp-content/uploads/2012/08/schulhandball-shv_auszug.pdf</p> <p>(Seite 36/7)</p>

	<p>Spielform Brasil Adaptiert von: https://www.mobilesport.ch/handball/handball-spielen-brasil-formen/ Um Zeit beim Wechsel zu sparen, sind in dieser Übung immer drei Teams auf dem Feld. Dabei übernehmen sie abwechselnd die Rollen von Angreifer und Verteidiger. In Brasil-Formen spielen 3 Teams ununterbrochen gegeneinander. Mannschaftsgrösse: Je 3–4 Spieler Startaufstellung. Bei jedem Torraum je ein Team und eines an der Mittellinie. Das Team in der Mitte startet mit Ball einen Angriff auf das eine Tor. Gelingt ein erfolgreicher Abschluss, erhält das Team einen Punkt und wird auf dieser Seite zum verteidigenden Team. Nach jedem Angriff wird man zum Verteidiger, nachdem man eine kurze Pause hatte. Bsp. Rot greift an, geht danach hinaus. Gelb kommt für sie hinein und verteidigt. Dunkelblau greift in dieser Zeit bei hellblau an, wobei dunkelblau danach rechts raus geht, hellblau angreift wo gelb verteidigt und grün für dunkelblau ins Feld kommt.</p>
	<p>Ablaufen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenstoss zu dritt 2. Pass nach aussen links /oder rechts 3. Linker/rechter Spieler rennt zum Kreis 4. Pass vom Aussenspieler zum Mittelspieler 5. Pass von Mitte zu rechts 6. Vom Rechten an den Kreis 7. Torschuss <p>← Laufweg ▲ Spieler --- Ballweg ⇐ Torschuss Erschwerung durch Verteidiger</p>
<p>https://www.youtube.com/watch?v=XwyJ79GpAvY</p>	<p>Kreisläufer Der Kreisläufer ist der offensivste Spieler einer Mannschaft im Handballsport. Er ist jener Spieler, der von der Verteidigung am meisten und am härtesten gedeckt wird, damit er das nicht durchführen kann, wozu er da ist: nämlich viele Tore schießen bzw. werfen. Aber er darf nicht sehr sensibel sein, weil lustig ist es eben dort nicht. https://www.sportlexikon.com/handball-kreislaeuer</p>
	<p>Leeres Kreuzen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Video - Der Kreisbogen ist wichtig! Somit soll der Anlauf genügend gross sein, um dann direkt schießen zu können. - Der Torschuss soll ein Sprungwurf sein
<p>https://www.sportunterricht.ch/lektion/spielen/spielen42.php</p>	<p>Tupf-Schnappball</p> <p>Zwei Parteien spielen in einer Hallenhälfte gegeneinander. Dort werden, wenn möglich entsprechend der Anzahl Spieler einer Partei, dünne Matten verteilt.</p> <p>Die Partei in Ballbesitz ist Jäger, die anderen sind Hasen. Mit dem Ball darf nicht gelaufen werden. Sobald die Hasenpartei den Ball schnappen kann, wird sie sofort zur Jägerpartei.</p> <p>Wer von einem Jäger abgetupft wird, muss auf eine dünne Matte stehen.</p> <p>Spieler auf einer dünnen Matte, können wieder befreit werden, wenn sie</p> <ol style="list-style-type: none"> a) den Ball von der Jägerpartei selber abfangen können und dabei mit mindestens einem Bein noch die Matte berühren oder b) wenn sie von einem eigenen Mitspieler einen Pass bekommen und den Ball dem gleichen Spieler wieder zurückpassen können. <p>Sobald die Schüler das Spielprinzip verstehen, sollte ein 2. Ball ins Spiel gebracht werden</p>

Handballregeln für die Schule (aus www.handball.ch)

So spielst Du den Ball

Du darfst den Ball mit allen Körperteilen spielen, ausser mit Unterschenkeln oder Füßen.
 Du darfst den Ball höchstens 3 Sekunden festhalten (nicht einschlafen bitte!)
 Du darfst Dich mit dem Ball in der Hand höchstens 3 Schritte bewegen.
 Du darfst den Ball beliebig oft prellen.
 Hast Du den Ball zweimal gefangen, musst Du ihn weiterspielen.

So spielst Du als Torwart

Du darfst den Ball mit allen Körperteilen abwehren. Der Torwart verlässt den Torraum nur ohne Ball. Wenn Du den Ball über oder neben das Tor lenkst, darfst Du ihn abspielen. Die Regeln «So spielst Du den Ball» gelten für den Torwart nicht.

So spielst Du fair

Spiele als Angreifer oder Verteidiger immer den Ball...
 Halten, Stossen, Schlagen und Klammern sind nicht erlaubt.
 Verhalte Dich fair.
 Fairness ist auch eine Frage des Könnens!

Fouls und Strafen

Begeht ein Spieler ein Foul, so erhält die andere Mannschaft den Ball.
 Verhinderst Du durch ein Foul eine klare Torchance, so darf die andere Mannschaft einen Strafwurf werfen.
 Es ist nicht erlaubt zu halten, zu klammern, zu stossen oder zu schlagen.
 Verhältst Du Dich nicht fair, so musst Du für zwei Minuten auf die Bank und wirst durch einen Mitspieler ersetzt.

So spielst Du nach einem Fehler weiter

Lenkt die andere Mannschaft den Ball über den Spielfeldrand, darfst Du ihn wieder einwerfen.
 Fuss auf die Linie!
 Halte einen Abstand von 3 Metern ein.

So spielst Du am Torraum

Kreislinie und Torraum darfst Du mit dem Ball in der Hand nicht betreten.
 Du darfst in den Torraum springen, wenn Du vor der Linie abspringst und den Ball vor der Landung wirfst.
 Liegt der Ball im Torraum, gehört er dem Torhüter.
 Du darfst den Ball dem Torhüter nicht zurückspielen, wenn er im Torraum steht.

Memorie:

	A	B
1	Der Ball darf nicht mit dem Unterschenkel oder den Füßen gespielt werden	Maximal 3 Schritte mit dem Ball in der Hand
2	Stossen und Schlagen sind nicht erlaubt	Faires Blockieren ist erlaubt
3	Kreislinie und Torraum dürfen vom Feldspieler mit dem Ball in der Hand nicht betreten werden	In den Torraum darf gesprungen werden, wenn vor der Linie abgesprungen wird, und der Ball vor der Landung geworfen wird
4	Dem Torhüter darf nicht zurückspielt werden, wenn er im Torraum steht	Der Torwart darf den Ball mit allen Körperteilen abwehren
5	Es darf beliebig oft geprellt werden	Es wird immer fair gespielt

Prüfungsbewertungsblatt Handball

Name: _____

Klasse: _____

Täuschung

Versuch	Verlagerung des KSP	Rhythmik	Wurf	Total
1				
2				
3				
4				
Durchschnitt				
Maximum	2	2	2	

Die maximale Punktzahl von 6 Punkten kann nur mit einem Sprungwurf erreicht werden. Ansonsten ist die maximal zu erreichende Punktzahl 5.

Passen und Laufwege

<i>Ablaufen</i>				
Versuch	Ballkontrolle und Passgenauigkeit	Laufgeschwindigkeit	Laufweg	Total
1				
2				
3				
Durchschnitt				
Maximum	1	1	1	

Leeres Kreuzen				
Versuch	Ballkontrolle und Passgenauigkeit	Laufgeschwindigkeit	Laufweg	Total
1				
2				
3				
Durchschnitt				
Maximum	1	1	1	3

Spielnote

Bewertung	Position 1	Position2	Durchschnitt	Maximal
Regelkenntnisse				1
Teamverhalten				2
Spielverständnis				3
Taktik				2
Angriffsverhalten				2
Total				10